

Friedrun Quaas, Georg Quaas

# **Die Österreichische Schule der Nationalökonomie**

Darstellung, Kritiken und Alternativen

Metropolis-Verlag  
Marburg 2013

### **Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2013

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1031-1

# Inhalt

Vorwort.....	9
--------------	---

## Kapitel I

<b>Die Österreichische Schule der Nationalökonomie – ein Generationenprojekt.....</b>	<b>15</b>
---	-----------

1 Das neue Interesse an der Österreichischen Schule .....	15
2 Existenzannahme einer „orthodoxen“ Österreichischen Schule .....	20
2.1 Der Begriff der wissenschaftlichen Schule.....	20
2.2 Die schulprägenden Merkmale der österreichischen Theorie...23	
2.3 Begriffssymbolik .....	25
2.4 Bruch oder Kontinuität?.....	31
3 Die Generationen der Österreichischen Schule im Überblick .....	33
3.1 Die erste Generation .....	33
3.1.1 Der Gründer Carl Menger und die Vorläufer .....	33
3.1.2 Verbündete im Geist und Kritiker im Detail.....	41
3.1.3 Zwischenbilanz .....	56
3.2 Die zweite Generation.....	57
3.2.1 Friedrich von Wieser (1851-1926).....	57
3.2.2 Eugen von Böhm-Bawerk (1851-1914).....	65
3.3 Die dritte Generation.....	76
3.3.1 Die Institutionalisierung „unorthodoxer Österreicher“ .....	76
3.3.2 Die Zersplitterung der Orthodoxie.....	82
3.3.3 Der „Schulverweigerer“ J. A. Schumpeter (1883-1950) .....	85
3.3.4 Ludwig von Mises (1881-1973).....	88
3.4 Die vierte Generation.....	91
3.5 Die New Austrians.....	95

## **Kapitel II**

### **Die Austrian Business Cycle-Theorie**

#### **aus retrospektiver Sicht.....109**

1	Das Interesse der Neo-Austrians an der ABC-Theorie .....	109
2	Genesis der österreichischen Geld- und Konjunkturtheorie .....	114
3	Klappen eines unreflektierten Rückgriffs auf Hayeks Frühwerk .....	123
4	Der Kern der Konjunktur- und Krisentheorie im Werk von Hayek..	139
5	Die Bedeutung von „Preise und Produktion“ für die ABC-Theory ..	152
6	Vernichtende Kritik.....	157
6.1	Die Hayek-Kritik von Piero Sraffa .....	160
6.1.1	Produzenten und Konsumenten .....	161
6.1.2	Freiwillige und erzwungene Ersparnis.....	162
6.1.3	Raub von Einkommen .....	163
6.1.4	Entmannetes Geld.....	166
6.1.5	Natürliche Zinssätze.....	167
6.2	Hayeks Replik und Sraffas Schlusswort.....	169
7	Weitere Rezeption der Überinvestitionstheorie .....	176
7.1	Die Tour der Ernüchterung .....	177
7.2	Warum das neue Interesse an der ABC-Theorie nicht sinnlos ist .....	187

## **Kapitel III**

### **Kritik der Hayek'schen Überinvestitionstheorie .....199**

1	Einleitung .....	199
1.1	Die Vorgehensweise .....	201
2	Das Hayek'sche Dreieck .....	202
2.1	Eine arithmetische Darstellung .....	204
2.1.1	Ökonomische Interpretation des Dreiecks .....	204
2.1.2	Die Volkswirtschaft im Gleichgewicht (Fall 1).....	205
2.1.3	Der Tangens Alpha .....	209
2.1.4	Freiwilliges Sparen (Fall 2) .....	212

2.1.5	Rekonstruktion der Mengenstruktur .....	214
2.1.6	Umstrukturierung der Produktion .....	216
2.1.7	Erzwungenes Sparen (Fall 3) .....	218
2.2	Generelle Kritik .....	223
2.3	Ein Dreieck jenseits von Hayek (Fall 4) .....	226
3	Hayeks frühe monetäre Konjunkturtheorie .....	228
4	Anwendungsfälle .....	232
4.1	Kritik an den Zentralbanken .....	232
4.2	Eine „Erklärung“ der Euro-Krise .....	235
4.3	Kapitalbasierte Makroökonomik .....	237
4.4	Gemeinsamkeiten der späteren Österreichischen Schule .....	243
5	Empirische Aspekte .....	244
6	Zusammenfassung .....	247

## **Kapitel IV**

<b>Das Mengenmodell .....</b>	<b>251</b>	
1	Einleitung .....	251
2	Algebraische Formulierung des Mengenmodells .....	255
2.1	Der Verbrauch von Produktionsmitteln .....	255
2.2	Der Bedarf an Konsumtionsmitteln .....	261
2.3	Das Mengenmodell im Überblick .....	264
2.4	Rekonstruktion des Hayek'schen Dreiecks .....	267
2.5	Terminierung .....	270
2.6	Grenzen des geplanten Outputs .....	272
2.7	Optimale Produktionserweiterung .....	273
2.8	Notwendigkeit des Surplusprodukts .....	276
3	Das Zwei-Sektoren-Modell .....	278
3.1	Grundsätzliches .....	278
3.2	Das kanonische Modell .....	279
3.3	Eine Modifikation des kanonischen Modells .....	280
3.4	Die Eigenschaften der Verbrauchsmatrix .....	282

3.5	Der ideale Wachstumspfad .....	288
3.6	Randständige Volkswirtschaften .....	290
3.7	Stoppunkte des Wachstums – eine Fallunterscheidung .....	296
3.8	Stoppunkte bei Verkettung der Perioden .....	298
3.9	Periodenübergreifende Stoppunkteeffekte.....	301
3.10	Das Hayek-Mises-Problem .....	303
	3.10.1 Integration unterschiedlicher Sichtweisen .....	303
	3.10.2 Überkonsumtion und Überinvestition.....	305
	3.10.3 Überproduktion von Konsumtionsmitteln .....	310
	3.10.4 Gesamtbild .....	315
	3.10.5 Auf der linken Seite des idealen Wachstumspfad .....	316
3.11	Das mittelfristige Verhalten der Modellwirtschaft .....	316
4	Kritik und Alternative: Schlussfolgerungen.....	319
	<b>Personenregister .....</b>	<b>325</b>
	<b>Sachregister .....</b>	<b>331</b>